

Das Vermächtnis des Pedlars.

Roman von Otto Kappius.

(3. Fortsetzung.)

Er war zwei- oder dreimal die Etage auf- und abgegangen, als sich die Tür öffnete und Calat eintrat. "Guten Morgen, Sir!"

Wichtigste, das Glotz-Hotel betrat. Die geräumige Halle und der erhellende Bar-Raum waren gefüllt mit den hohen, kräftigen Gestalten, wie sie die Söhne der Verrückten Staaten erzeugen, und alle Arten von Kugeln, von blauen Baumwollstoffen und gefächerten Schilfbüchsen bis zum Kontinental und dem modernen Panoramabus, mischten sich bunt durcheinander.

richtig genug kanzelt sich fort; er frage Sie doch einfach: was soll es sein? Und wenn wirklich ein Opfer nötig ist, um ein zufriedenes Gesicht zu zeigen, so stellen Sie uns wenigstens Ihre Bedingungen!"

Er rief nicht und schritt aus dem Zimmer. "Sie sind nicht, Sie sind ein Mensch, Sie sind ein Mensch, Sie sind ein Mensch..."

"Aber Sie sind nicht, Sie sind ein Mensch, Sie sind ein Mensch, Sie sind ein Mensch..."

Carl Dolter & Co. Tapezierer, Maler, Schildermaler, Lackierer und Ausstatter. 1602 Victoria Bldg. Phone 1715 - Regina, Sask.

Cleveland Fahrräder zu niedrigen Preisen zum Verkauf bei J. S. HALL. 1744 Campbell-Strasse.

Frank Dummer Tapezierer und Ausstatter, Schneidermeister und Tapeziermeister. 1913 St. John-Strasse, Regina. Phone 1765.

Deutsches Restaurant Matthias Brunner, Pilsener Schokolade, Gute Küche. 10 Körner, Regency Block.

Carl Dolter & Co. Tapezierer, Maler, Schildermaler, Lackierer und Ausstatter. 1602 Victoria Bldg. Phone 1715 - Regina, Sask.

Carl Dolter & Co. Tapezierer, Maler, Schildermaler, Lackierer und Ausstatter. 1602 Victoria Bldg. Phone 1715 - Regina, Sask.

Carl Dolter & Co. Tapezierer, Maler, Schildermaler, Lackierer und Ausstatter. 1602 Victoria Bldg. Phone 1715 - Regina, Sask.

Carl Dolter & Co. Tapezierer, Maler, Schildermaler, Lackierer und Ausstatter. 1602 Victoria Bldg. Phone 1715 - Regina, Sask.

Rechtsanwälte. Deutsche Advokaten. Doerr & Guggisberg Rechtsanwälte u. Notare. Einzige deutsche Rechtsanwalts-Firma Canadas. Geld auf Grundbesitztum.

Brown & Thomson Rechtsanwälte und Notare. 1. E. Brown, B.A., u. Harold S. Thomson. Office: Wadley Block. Phone 429. Scarth Str. Regina.

Allan, Gordon & Bryant Advokaten, Rechtsanwälte und Notare. William Dobby & Duncan Block. H. L. Gordon, Jas. F. Bryant, L.L.B. - Regina, Sask.

Fish and Anderson Advokaten, Rechtsanwälte und Notare. Zimmer 307/308, Park Block, 11. Avenue, Regina, Sask.

Frame, Secord, Turnbull & Fisher. Advokaten, Solicitoren, Notare. J. F. Frame, F. B. Turnbull, B. A. J. F. Frame, D.D., W. H. Fisher. Office: nächtliche Termine.

J. D. Brown Advokat, Rechtsanwalt und öffentlicher Notar. Rosthorn, Saks. Zimmer 403, Park Block, 11. Ave. Phone 1919. Regina, Sask.

R. A. Carman Rechtsanwalt und Notar. Anleihen auf Stadt- und Grundeigentum. Zimmer 403, Park Block, 11. Ave. Phone 1919. Regina, Sask.

Dr. J. C. Black. Black Block, Hamilton Strasse. Zimmer No. 1. Phone 214 b. Office-Ph. 211 a.

James McLeod, M.D.C.M. Spezialist in der Behandlung von Augen, Ohren-, Nasen- und Halskrankheiten. Northern Bank Gebäude, Scarth-Strasse Regina, Sask.

Dr. P. D. Hendricks, Arzt und Zahnarzt. Spezialist für Chirurgie, Otholaryngologie und Zahnheilkunde. Sack Block, Hamilton Strasse. Zimmer No. 1. Phone 214 b. Office-Ph. 211 a.

Dr. P. D. Stewart & H. A. Stewart. Doktoren, Chirurgen und Geburtshelfer. Saskatchewan, Sask.

Dr. med. H. P. Hendricks, Arzt und Zahnarzt. Spezialist für Chirurgie, Otholaryngologie und Zahnheilkunde. Sack Block, Hamilton Strasse. Zimmer No. 1. Phone 214 b. Office-Ph. 211 a.

J. R. Beuerell - General-Agent - Feuer-, Lebens-, Unglücks- und Krankenversicherungen. Scarth Str., Regina, Sask.

Rossie's Atelier. Regina, Sask. Großes photograph. Atelier im Belien.

F. Sack & Co., Ltd. Granit- und Marmor-Werke. Regina, 1763 Hamilton Str. Alle Granit-, Marmor- und Steinarbeiten. Grabsteine mit deutscher und englischer Schrift. From 1860 in Deutschland an.

Sonnabend: COUPON-VERKAUF

Von Sonnabend ab werden wir eine Reihe Artikel in jeder Abteilung zu besonders ermäßigten Preisen verkaufen. Wer an diesen großen Ermäßigungen teilnehmen will, schneide die Coupons für die Artikel, welche gewünscht werden, aus und bringe sie Sonnabend mit. Reduzierte Preise nur gegen Coupons. Wir beabsichtigen, jeden Sonnabend einen Coupon-Verkauf zu halten:

Bedenkt: Ohne Coupon keine Extra-Ermäßigung — Nur Ausverkaufspreise.

<p>Vergesst die Coupons nicht.</p>	<p>Coupon No. 1. Taffet-Bänder, 5 Zoll breit, schöne weiche Ware. Wert 25c. Sonnabend mit Coupon 11c.</p>	<p>Coupon No. 2. Flannellette Decken. Grau oder Weiß, gute Größe; rosa oder blaue Kante. Sonnabend mit Coupon 89c.</p>	<p>Sonnabend Abend Coupon-Verkauf</p>
<p>Coupon No. 3. 36" gebleichtes Baumwolltuch, weiche Appretur und dichtes Gewebe. Wird überall für 15c verkauft. Sonnabend mit Coupon 7c.</p>	<p>Coupon No. 4. Gute Canadische Kattune; alle Farben und Muster. Wert 10c per Yard. Sonnabend mit Coupon 3c.</p>	<p>Coupon No. 5. 10,000 Yards Balancierne und Baumwoll-Spigen. Gute Werte zu 7½ bis 12c pro Yard. Sonnabend mit Coupon 2c.</p>	<p>Coupon No. 6. Gestreifte Flannellette, 30 Zoll breit, vollkommen reine Appretur; wert 12½c. Sonnabend mit Coupon 5c.</p>
<p>Coupon No. 7. 5000 Yards Stickereien, gemischte Posten. Preise von 7½ bis 20c pro Yard. Sonnabend mit Coupon 2c.</p>	<p>Coupon No. 8. Küchen-Stühle, wert \$1.00. Sonnabend mit Coupon 44c.</p>	<p>Coupon No. 9. 2500 Yards Kleiderstoffe. Diese wurden regulär zu 75c bis \$1.75 pro Yard verkauft. Sonnabend mit Coupon 37c.</p>	<p>Coupon No. 10. Graue, reinwollene Blankets, große Wert \$2.25. Sonnabend mit Coupon 98c.</p>
<p>Coupon No. 11. 20 Männer Heberzieher, Astrachan-Futter mit Bieber-Kragen. Wert \$35.00. Sonnabend mit Coupon \$16.95.</p>	<p>BERGL & KUSCH The Maple Leaf Store Ecke 10. Avenue und Halifax-Straße. Wird ausverkauft durch die North-West Brokerage Co.</p>		<p>Coupon No. 12. Nur 12 Schaffell-gefütterte Röcke. Preise von \$7.50 bis \$12.00. Sonnabend mit Coupon \$4.98.</p>

Möbel-Abteilung.

Wir haben noch für etwa \$6000 Möbel am Lager, die wir bis zum 23. Dezember ausräumen müssen. Wir empfangen von einer Regina Firma soeben ein Gebot, das Ganze zu 70c auf den Dollar zu übernehmen, was wir ablehnten, um unseren Kunden den Nutzen zukommen zu lassen. Wir werden diese zu

50c auf den Dollar verkaufen. Kommt daher schnell.

Bettstellen, Betten, Sofas, Schlafzimmer-Einrichtungen, Wohnzimmer-Garnituren, Küchen-Schränke, Buffets, Schankelstühle, Tische, Stühle, Teppiche, Vorhänge etc.

Unser Weihnachts-Bazar in vollem Gange.

Bringt die Kinder: Wir haben allerlei Spielzeuge etc., um ihr Herz zu erfreuen.

Specielles in Weihnachts-Spezereien.

Weihnachts-Auswahl in No. 1 gemischten Nüssen, 2 Pfd. für 35c

Frische Nüsse.

Walnüsse, per Pfund 17½c
Haselnüsse, per Pfund 15c
Mandeln, per Pfund 17½c
Peanuts, per Pfund 17½c
Brazil Nüsse, per Pfund 25c

Sieht unsere Fenster.

Beste Auswahl in Candies, Schokoladen, Creams, Caramellen, Gemischten etc.

von 15c per Pfund an.

Für Weihnachtskuchen.

Gutfernte Rosinen, 2 Pakete für 25c
Gereinigte Korinthen, 2 Pakete für 25c
Feine Sultan Rosinen, per Pfund 15c
Caraway Candies, per Pfund 40c

Weihnachts-Früchte.

Datteln in Paketen, 2 für 25c
Feine Feigen in Regina, per Pfund 20c
Feigen in Schachteln, 2 für 25c
Wether's Wince Meat, 2 Pakete für 25c

BERGL & KUSCH

10. Avenue.

General Merchants

Regina.

Das Weihnachtsfest.

Ein Engel kommt, der bietet Frieden, Den Gott und Vater sendet er hin, Und ruft uns zu und ist ein Heiliger, So hat er uns den Engel's Wort...

Was für ein Kind, wie ich Entzücken Schon auf der kleinsten Angebinde, Wenn sie zum ersten Mal erblickt Den Tannenbaum in so viel Licht...

Was kann zur Freude besser tun, Was kann uns Liebes geben, Als das, was in der Kinder Augen Den Weihnachtsbaum besichtigen...

Was kann zur Freude besser tun, Was kann uns Liebes geben, Als das, was in der Kinder Augen Den Weihnachtsbaum besichtigen...

Die Tannen-Weihnachtsbäume.

Weihnachtsbäume von Charlotte Kiehl. Auf unserer kleinen, in der Dürfer gelegenen Weihnachtsinsel waren die Tannenbäume ein feltener Artikel...



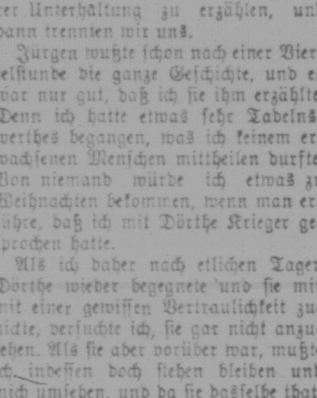
Wo bewohnt Du eigentlich die Tannenweibe? fragten wir manchmal ten alten Fischer. Aus'n Wald, aus'n richtigen Tannenwald, wo die Vögelin fangen...

Weihnachtsabend darf man eigentlich nicht ausgehen!

„Weihnachtsabend darf man eigentlich nicht ausgehen!“ sagte ich. „Da muß man zu Hause bei seinen Eltern bleiben!“



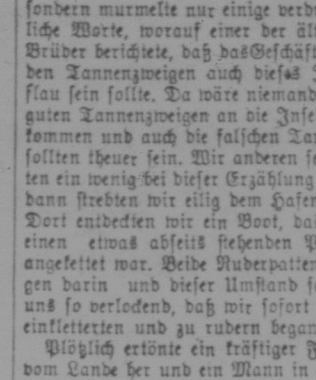
„Er sitzt im Gefängnis? Er hat doch nichts Böses getan!“ fragte ich, und Dörthe schüttelte den Kopf. „Ne — natürlich nicht! Bloß ein hübscher Dieb. Weiter gar nig.“



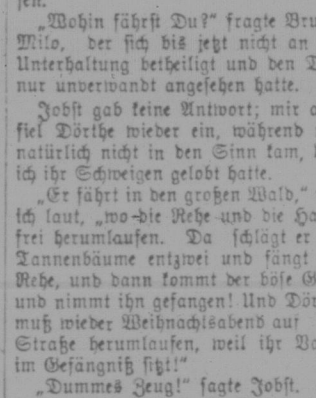
„Du darfst Dich nicht nach mir umsehen — Dein Vater ist ein ganz gemeiner Dieb und ich will gar nicht mit Dir sprechen!“ Me sprechen mußt auch nicht mit mir! Die Kinder in die Schule wollen auch nicht bei mich sitzen.

Mit mir am Hause von Meister Ahrens vorübergehen.

„Mit mir am Hause von Meister Ahrens vorübergehen, da stand dieser vor der Thür und hielt einen Tannenbaum in der Hand.“



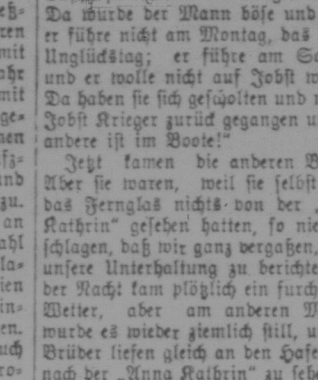
„Du bist ja ein Dieb und siehst ja immerlos im Loch!“ rief ich laut, „wo die Rede und die Hasen frei herumlaufen.“



„Und ich mache Dir einen Fingerling aus schwarzen Glasperlen!“ rief er mir zu. „Du darfst Dich nicht nach mir umsehen — Dein Vater ist ein ganz gemeiner Dieb...“

Ich habe gehört, was sie sprachen.

„Ich habe gehört, was sie sprachen.“ erzählte er. „Der andere Mann heißt Lorenz und wollte mit Jobst Krieger und dem Boot nach dem großen Walde fahren.“



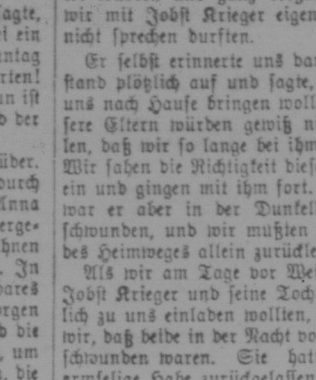
„Du darfst Dich nicht nach mir umsehen — Dein Vater ist ein ganz gemeiner Dieb und ich will gar nicht mit Dir sprechen!“



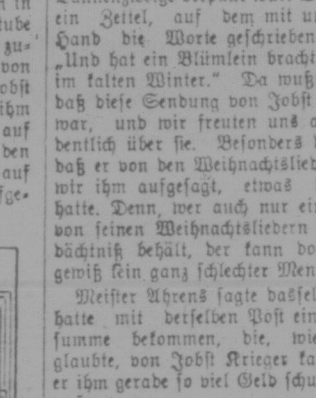
„Du darfst Dich nicht nach mir umsehen — Dein Vater ist ein ganz gemeiner Dieb und ich will gar nicht mit Dir sprechen!“

und Jobst Krieger durfte sie probieren.

„und Jobst Krieger durfte sie probieren.“ erzählte er. „Der andere Mann heißt Lorenz und wollte mit Jobst Krieger und dem Boot nach dem großen Walde fahren.“



„Du darfst Dich nicht nach mir umsehen — Dein Vater ist ein ganz gemeiner Dieb und ich will gar nicht mit Dir sprechen!“



„Du darfst Dich nicht nach mir umsehen — Dein Vater ist ein ganz gemeiner Dieb und ich will gar nicht mit Dir sprechen!“

Zur Geschichte der Weihnachts-Pfefferkuchen.

„In den letzten Jahrzehnten ist so manches wieder an Tageslicht gezogen worden, was langstehende Hände der Vorzeit zur Ausschmückung des täglichen Lebens ins Dasein gerufen...“



„In den letzten Jahrzehnten ist so manches wieder an Tageslicht gezogen worden, was langstehende Hände der Vorzeit zur Ausschmückung des täglichen Lebens ins Dasein gerufen...“



„In den letzten Jahrzehnten ist so manches wieder an Tageslicht gezogen worden, was langstehende Hände der Vorzeit zur Ausschmückung des täglichen Lebens ins Dasein gerufen...“

Das Christkindl von Pöschelhofen.

„Es war am Weihnachtstage des Jahres 1877. Ein Herr, der durch seine hohe ritterliche Erscheinung auffiel, ging am Ufer des Starnberger Sees spazieren.“



„Es war am Weihnachtstage des Jahres 1877. Ein Herr, der durch seine hohe ritterliche Erscheinung auffiel, ging am Ufer des Starnberger Sees spazieren.“



„Es war am Weihnachtstage des Jahres 1877. Ein Herr, der durch seine hohe ritterliche Erscheinung auffiel, ging am Ufer des Starnberger Sees spazieren.“

Der Kampf.

Von Joh. Wronke. Persephone starrte, gerötete Wangen...

Der Sieger.

Von Karl Gault. Der Wagen hielt auf der Einbahn...

ten, als durch eine Heirat. Er hatte zwar bemerkt, daß sie den Gedanken nicht so ernsthaft in Erwägung zog...

ger, die Hände gefalt, die Zähne zusammengebissen, daß sich die Rippen zusammenzuckten. Aber in all diesem Jörn und Schweiß lebte doch am Räcksten der unausgebaute Gedanke, sie noch einmal wiederzusehen.

Warman, Sask., im Dez. 1911. — Wertur Courrier! Will zuerst berichten, daß die Frau unseres Elternhandlers Martens in Warman noch gesundheitlicher Krankheit gestorben und den 1. Dezember begraben wurde.

Rheumatismus

Advertisement for Rheumatism treatment. Includes text: 'Treiben Sie ihn aus.', 'Get sie sehr glücklich gemacht.', 'Senden Sie diesen Kupon', and a coupon form for Kuhn Remedy Co., Chicago, Ill.

Aber er hatte gar nichts gemerkt, nicht daß es auf Schwindel beruhte, nicht daß er ergrübelte, daß sie jetzt auch des Sonntags im Geschäft zu thun habe...

Und er that Dienst. Ruhig, als wäre nichts geschehen, stand er auf seinem Wagen, den Fuß auf der Glode, die Bremse in der Hand...

Wilhelm Bergen von Clark Croffing erzählt uns, daß sie sich krank, Driedger zum Schullehrer gemietet haben.

Kuhn Remedy Company, 2100 North Ave., Chicago, Ill. Jede Flasche wird zollfrei zugesandt.

Der Schaffner nickte mit dem Kopfe und sah sich wie suchend im Kreise um. Als er einen Kollegen in der Nähe entdeckte, winkte er ihn heran.

Er steht wie gebannt noch eine Sekunde und der Mensch, der ihm von allen Menschen das größte Herzeleid angethan, liegt mit zerwimmerten Gliedern unter den Rädern seines Wagens.

Clarks Croffing soll sich aus Otermit Herrn Gerhard Strocker zum Schullehrer gemietet haben.

Clarks, Sask., 5. Dez. 1911. — Wertur Courrier! Will mich von dem Jelen von hier berichten, wenn's dein Editor gefällig ist. Das Krankheitsbild von hier geht gegenwärtig nicht zu den rickten. Das Wetter ist noch immer ziemlich schön, mit etwas Frost...

Der Schaffner hatte nach der Uhr gesehen. „Na, alles los“, sagte er, „ist Zeit!“ Beide flüchteten auf den Wagen.

Der Wagen fährt weiter, der junge Führer sieht noch immer wie ein Bildfalle auf seinem Wagen! Zum Glück ist es am frühen Morgen und der Verkehr noch nicht so stark...

D.D.D. beseitigt das Jucken. Crema kann gebräut werden! Es ist keine Blausäure, sondern ist durch Bazillen in der Haut erzeugt.

Advertisement for The Saskatchewan Courier Publ. Co. Regina. Includes text: 'Wenn Ihr Frisches Fleisch, Wurst, Geflügel oder Fisch billig kaufen wollt...', 'Alle Arten von Druckfachen, Visitenkarten, Briefbogen, Couverte, Reklamesachen, etc.', and contact information for Regina, Saskatchewan.

Der junge Mann fuhr zurück, dann lächelte er, nein, er brauchte sich vor seinem Kinde nicht zu gräuen, er brauchte nicht zurückzubeugen, er war kein Mörder, er war ein ehelicher Mann gebildet! Gott sei Dank! Ja, Gott sei Dank!

Das Schwelgen im Walde. Von A.B. Wilk Daiber. Im tiefen Nadelwald...

Für die Küche. Maccaroni-Gericht. Die Maccaroni bricht man ziemlich klein, bevor man sie etwa 20 Minuten abkocht...

Blindheit

Das große Hauptmännlein geriet, aber nur ein einziger von Frau von Zehlen's solchreichen Pensionären stand erli vor dieser in dem eleganten Spezialsimmer: Professor Vortheil, der amerikanische Gelehrte aus Philadelphia, der in das Heimathland seiner verstorbenen Mutter gekommen war, um sein Heirathes — das Heirathes — durch ein Briefchen auf der Berliner Königl. Bibliothek auszufüllen, hatte sich heute ein wenig verfrüht. Sein Auge, hartes Gesicht mit den durchdringenden dunkeln Augen war der Tafel zugewandt, in deren Mitte sich vierzehn japanische Netzen so blühenden Arrangements entfalteten. Er bekehrte die deutsche Sprache gut; nur die wieder verriet ein leichtes, südenes Jagen nach der passenden Form für seine Gedanken den Ausländer. „Sie sind reichlich so gut wie die natürlichen Blumen“, sagte er mit einem Kopfschütteln.

Er mochte die voll das Gesicht zu und auch nicht als bisher. Wie lag sie ihm? Nun, warum nicht? Ich wollte endlich etwas Wäheres über Ihre Arrangements erfahren — über die Blinde und deren Schicksal! „Und was wollen Sie wissen?“ Er konnte im Augenblick nicht alles, was ihm sein Tag bereitet und erregt hatte, in eine feste Form bringen. Sie war zu geistlos, dann sah sie ihm: „Meine Freundin ist eigentlich nicht die Blinde, deren Sie sprechen. Die Mutter unserer Eltern waren einst benachbart. Damals war Frau von Zehlen noch lebend, und die kleine Traute, welche jetzt die unglückliche Schicksale mit sich zu führen beginnt, umgibt, noch ungeboren. Erst als der Nachbar durch wirtschaftliche Schicksale außer Acht der Scholle hingeworfen wurde, wurde Traute am Orte ihres Mutter getauft, und von diesem Orte an mußte Frau von Zehlen für das Kind sorgen.“

Als sie zwei Stunden später an das Bett der Schwester schritt, fand sie diese, mit einem ganz fremden Ansehen auf den Wangen, schlafend in sonntäglicher Ruhe. Die Schwester war, daß sie über ihrer abendlichen Schreierei erschreckt war. Sonst hielt sie nämlich diese regelmäßigen Aufzeichnungen vor der Schwester, welche die überaus einfache nur aus sechs Punkten bestehende Beileichschrift selbst meiste wie die Blinde, streng geübt.

Der Teufel im Gute. Eine Episode von Paul Erdmann. Ein lüthlicher kleiner Teufel hatte sich den Gut Heitz Schaffer's zum Aufwartshaus gewählt, einen engen, schwarzen, heißen Querschnitt. Mit vierzehn Jahren, als er die Schule verließ, bekam Heitz die ersten langen Hosen und den ersten heißen Hut. Nicht sofort bemerkte er etwas von seinem Bewohner, denn so lange der Gut gerade lag, war der Teufel gedankt. Und sein Gut sah gerade, denn er war ein gut gezeugter Bursche aus krasser Familie, der in der Leber fleißig arbeitete und seine freie Zeit bei den Eltern verbrachte.

Dornenröslein.

Erzählung von Marianne Reich.

„Ach ja, das Leben vor schön! Mit Tausenden Augen sah Kurt Henden über das Meer.“

Freuden aus jedem Deiner Briefe, welchen Genuß Dir Deine italienische Reise bereitet. Darum wird es mir doppelt schwer, Dir Dein Vergnügen mit einer Nachricht zu hören, die Dir höchst unwillkommen sein wird. Ich muß Dich bitten, mir die letzten acht Tage Deines Urlaubs zu opfern. Es handelt sich um Deine Heirat, und die Sache ist zu wichtig, als daß ich sie brieflich abmachen könnte. Kur so viel: Ich will Dich zu lieb über ich habe die Karte der Verlobung in der letzten Zeit. Noch ist mein Kredit ungesättigt, und Du weißt, das ist die Hauptbedingung für einen Kaufmann. Durch Deine Verbindung mit der Tochter aus dem großen Kölner Handlungshause könnte ich die Reise übernehmen. Noch darüber nach. Wenn ich mich insolvent erklären müßte — es ginge mir ans Leben. Wollt Du nächste Woche bei uns eintreffen? Deine Mutter und ich umarmen Dich. Dein treuer Vater.“

„Adieu!“ Ein kaum merkliches Nicken, und da ging sie schon. Raum doch ihm Zeit gelassen war, emporgeschallen u. ihr seinem schönsten Diener zu machen.

legentlich studierte er die Tafel. Aber er fand den gefassten Namen nicht. Verlor, welche Zimmer bewohnt die Frau Hübsch von Waldenberg-Sennheim? Der Portier sah ihn etwas erschaut an.

„Reine Prinzessin! Gott sei Dank, keine Prinzessin!“

„Was machen Sie denn auf einmal für ein wühndes Gesicht?“ fragte Marianne spöttisch.

dem Trausch, das ihm, so muß doch die Blinde nahm den Namen von ein und preßte seine Schube hin an ihre Brust.

Die wilde Rose.

Erzählung von Fritz Schöner.

Mia war ein blühendes Mädchen mit Augen, die zur Anbacht janzogen, und mit einer innigen Lebensfreude, die sich auf alles ergoß, was mit ihr in Berührung kam.

„Guten Morgen, Mutter,“ sagte sie. „Guten Morgen, Kind, hast Du gut geschlafen?“

Deine Mutter und ich erleben mit

„Adieu!“

„Adieu!“

„Adieu!“

„Adieu!“

„Adieu!“

„Adieu!“

